

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

2018 – LEICHTER ATMEN!

Rauchstoppperatung

CHF 60.– statt CHF 120.–

*Angebot gültig bis 31.12.2018. Nicht kumulierbar

toppharm

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 5. Januar 2018 – Nr. 1

Fenster.
Massgeschneidert.

SCHNEIDER
PRATTELN

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion Muttentz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttentz/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER hell FARBLADEN hell TAPETEN
061 461 98 00
www.hellag.ch

Die Vorfreude wird mit dieser Blaggedde so richtig steigen

Neue Heimleitung zum Jahreswechsel

Muttentz. Mit Leib und Seele hat Esther Stoll das Alters- und Pflegeheim Käppeli 22 Jahre lang geleitet. Dieses Jahr geht sie in den Ruhestand. Beat Ast tritt – in Achtung vor dieser Leistung – ihre Nachfolge an. Am Neujahrsapéro wurde er offiziell begrüsst. **Seite 3**

Mit sechs Tennis-Tagen das Jahr abgeschlossen

Pratteln. Über 170 Spielerinnen und Spieler aus der Region kamen zwischen dem 26. und 31. Dezember nach Pratteln, um am Winterturnier die Filzbälle übers Netz zu schlagen. Der sechstägige Anlass des Tennisclubs Pratteln war auch in seiner 28. Austragung ein Erfolg. **Seite 21**



Bernhard Wyss (rechts) ist nun nicht mehr «nur» Künstler, sondern zum ersten Mal auch Blaggedde-Künstler. Vor einer Woche liess sich der Prattler von Laudator Walter Weisskopf (links) und Fako-Obmaa Peter Lüdin sowie sehr vielen Vernissage-Gästen im Schloss feiern. **Seite 13**

Foto Markus Portmann

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei

Geberit AquaClean
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt
GEBERIT

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20



**Beste Spaghetti
aus dem Puschlav**
gratis zum Hackfleisch

Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttentz/Pratteln

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen



Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Löw Gartenbau AG
Gwidemstrasse 7
4132 Muttenz

Telefon 061 461 21 67
info@loewgartenbau.ch
www.loewgartenbau.ch

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

Ich abonniere den
Muttener & Prattler Anzeiger

Name

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



0469867

APH Käppeli

«Den Jahren Leben geben und nicht dem Leben Jahre geben»

Mehr als zwei Jahrzehnte lang war Esther Stoll im APH Käppeli Heimleiterin mit Herzblut. Beat Ast tritt nun in ihre Fussstapfen.

Von Tamara Steingruber

Gerade einmal sieben Jahre hatte das Alters- und Pflegeheim (APH) Käppeli existiert, als Esther Stoll die Heimleitung übernahm. Sie war bereits die dritte, die diese Stelle antrat. Dass sie damit eine Aufgabe für die nächsten 22 Jahre bis zu ihrer Pensionierung übernehmen würde, hätte sie damals nie gedacht. «Ständig gab es im Käppeli neue Herausforderungen», begründet Stoll dies. «Da konnte ich doch nicht einfach gehen.» Emotional war der Moment, als sie im Dezember ihr Büro begann auszuräumen. Am Neujahrsapéro des APH übergab sie das Zepter offiziell ihrem Nachfolger Beat Ast. Für den 52-Jährigen war dies ein besonderer Moment. «Ich freue mich, die Leitung dieses modern und gut geführten Betriebs zu übernehmen», sagt Ast freudestrahlend. Esther Stoll wurde mit positiven Worten von Bruno Wyssen, Präsident, und Ursula Schwitter, Mitglied des Führungsausschusses, verabschiedet. Stoll blickt auf eine prägende Zeit im Käppeli zurück, die für sie viel mehr als nur ein Job war.

Muttenzer Anzeiger: *Wie sind Sie zu Ihrer Aufgabe im APH Käppeli gekommen?*

Esther Stoll: Obwohl mir das Inserat aufgefallen war, hatte ich anfänglich keinen Bewerbungsgedanken verloren. Doch dann, kurz vor zwölf, hat es mich gepackt. Ich habe mich kurz entschlossen beworben und erhielt am darauffolgenden Tag einen Telefonanruf mit der Botschaft, man wolle mich zur Vorstellungsrunde einladen. Gesagt, getan und das Rennen gemacht. Ich wuss-



Als Leiterin des Käppeli hat Esther Stoll (rechts) den liebevollen Umgang mit den Menschen und hohe Lebensqualität grossgeschrieben. Foto zVg

tegar nicht recht, wie mir geschieht, und hatte plötzlich die Stelle als Heimleiterin des APH Käppeli. Im Januar 1996 habe ich meine Arbeit aufgenommen.

Welche Erfahrungen haben Sie im Käppeli gemacht?

Ich glaube sagen zu können, dass ich das Käppeli und das Käppeli mit seinen Menschen mich geprägt ha-

ben. Mein Credo, dass der Mensch frei sein muss und bleiben muss, egal was da komme, wie auch meine Überzeugung, dass es wichtig ist, den Jahren Leben zu geben und nicht dem Leben Jahre zu geben, das hat mein Wirken und Tun im Käppeli geprägt. Egal, was Gesetze forderten, und egal, ob ich mich ordnungsgemäss verhielt, ich habe immer eine grosse Demut gegenüber diesen zwei Themen gelebt. Ich habe gelernt, den sogenannten Widerlichkeiten des Lebens und deren 08/15-Vorstellungen zu trotzen. Es ist nicht immer gelungen, aber oft. Die Begegnungen mit den älteren Menschen, die 90 und mehr Jahre alt sind, haben mich gelehrt, aufmerksam, achtsam und liebevoll zu sein und zu bleiben. Ich habe sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geliebt und diese Liebe wurde mir gegenüber erwidert. 22 Jahre Käppeli waren für mich eine Lebensschule, wie ich sie sonst wohl kaum erfahren hätte.

Zur Person: Beat Ast

tas. Beat Ast ist im Bernbiet aufgewachsen. Seine berufliche Karriere hat er mit einer Ausbildung zum Orgelbauer begonnen. Ihm ist aber schon früh bewusst geworden, dass er ein sehr sozialer Mensch ist, und er orientierte sich um. Zehn Jahre lang arbeitete Ast bei der Stiftung Bubenbergr, einem Wohnheim für Menschen mit einer Behinderung in Spiez. Bevor er am 1. Januar seine Stelle als Heimleiter des APH Käppeli antrat, leitete er ein Altersheim im bernischen Belp. Der Betrieb ist mit rund 30 Bewohnenden nur knapp halb so gross wie das Käppeli. Der Führungsausschuss ist überzeugt, dass eine kompetente Heimleitung gewählt wurde.



Am Neujahrsapéro wurde Beat Ast offiziell als neuer Leiter des APH Käppeli begrüsst. Foto tas

Nach welchen Grundsätzen haben Sie das Pflegeheim geleitet?

Es war mir immer wichtig, das sich die Menschen im Käppeli wohlfühlen. Meine Spuren werden in der Gestaltung vorerst erhalten bleiben, mein Geist der Freiheit, der Offenheit, der Achtsamkeit wird hoffentlich weiterhin durch die Räume schleichen. Ohne Liebe zu den Menschen kann ein Alters- und Pflegeheim nicht überleben und nicht geleitet werden.

Esther Stoll vergleicht das Käppeli gleichzeitig mit einem Schiff und einem Zug. «Es gab mal mehr und mal weniger Wellengang», erklärt sie. «Es war aber auch wie eine Fahrt auf Schienen, etwas stabiler und Passagiere steigen ein und aus.» Gewissenhaft hat sie ihren Nachfolger in seine neue Aufgabe eingeführt und freut sich, einen «gesunden» Betrieb übergeben zu können.

Muttenz

Jahresrückblick in Bildern Teil I	4/5
Weihnachtsgesang in der Frühe	7
Rio-Star siegt zum Jahresende	10
Sternsinger ziehen durchs Dorf	12

Gemeinde Muttenz

Der Gemeinderat hat strategische Leitwerte für die laufende Legislaturperiode erarbeitet. Diese sind auf der Gemeindehomepage einsehbar.	11
--	----

Pratteln

Rückblicke auf Adventsfenster	15
Jahresrückblick in Bildern Teil I	16/17
Die Sternsinger kommen	19
Fotoausstellung im Sonnenpark	23

Gemeinde Pratteln

Nicht weniger als 314 Einwohnerinnen und Einwohner haben ihre Stimmen zum Motiv für die neue Weihnachtsbeleuchtung abgegeben.	22
---	----

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März ...



Seit längerer Zeit kamen die Muttener Umzugsbesucher wieder in den Genuss der Klänge einer Pfyffergruppe.

Archivfotos MA



So sieht die Blaggedde der Muttener Fasnacht 2017 aus, die den Kampf gegen das Hochwasser thematisiert.



Schweizer U20-Meister: Ryan Wyss vom TV Muttens athletics hängte in St. Gallen die gesamte nationale Konkurrenz ab.



Der diesjährige Ruinenputz des Rotary-Clubs hatte zum Ziel, Platz für den Zugang zur vorderen Ruine zu schaffen.



Der KMU Muttens hat Ende des Jahres 2016 den «Winterzauber» ins Leben gerufen, der in die zweite Saison gegangen ist.



Mit dem Café Dorfkern wurde ein weiterer Treffpunkt im Dorfzentrum nach der Schliessung des Mittenzas geschaffen.

Was sonst geschah

Januar: Der in Muttens aufgewachsene Milosh Zezelj veröffentlicht seinen ersten Roman. – Der Regierungsrat hat den Konzessionsvertrag Fernwärme Polyfeld zwischen der Gemeinde Muttens und der EBM Wärme AG genehmigt. – Die Instandsetzungsarbeiten des Schänzlitunnels haben begonnen.

Februar: Der ehemalige Gemeinderat Kurt Keller-Zurbuchen verstirbt am 3. Februar. – Gemeindepräsident Peter Vogt ist als Präsident des Verbandes der Basellandschaftlichen Gemeinden zurückgetreten. – Im Auhafen sorgen neue Dalbenschläge für weniger Schäden an der Böschung. – Die Genossenschaft Solardächer ist inspiriert von der badischen Nachbargemeinde Murg

und macht sich Gedanken darüber, wie Muttens umweltfreundlicher werden könne.

März: Etwas später beginnt die Fasnacht mit dem Kinderumzug. – Mehrere Projekte, die mit der Eröffnung des Bundesasylzentrums Feldreben lanciert wurden, wurden öffentlich vorgestellt. – Nach Startschwierigkeiten können die Aushubarbeiten für die

Erweiterung des Katzenheims beginnen. – Der 22-jährige Jonas Eggmann wird Mitglied in der Geschäftsleitung der Juso Baselland. – Das Mittenza bleibt trotz Abgabe im Baurecht Treffpunkt des Dorfes. – Der Film «La femme et le TGV», bei dem der Muttener Produzent Giacun Caduff mitwirkte, wird mit dem Schweizer Filmpreis ausgezeichnet.

... und die Monate April bis Juni



Bei der traditionellen Eierleset wurde das Team des Turnvereins erneut vom Gastteam, dieses Mal der jubelnde Tennisclub, geschlagen.



Frost richtete grossen Schaden in den Rebbergen an. Weinbauern müssen einen immensen Verlust in Kauf nehmen.

Archivfotos MA



Das Wasserspiel, das auf dem Spielplatz im Holderstüdelipark installiert wurde, wird noch so manchen Sommer Kinderaugen zum Leuchten bringen.



Meterhohe Wasserfontäne: Ein altes Bohrloch ist im Gebiet Sulzkopf aufgebrochen.



Schwingsportfreunde kamen am ersten Wartenberg-Schwinget und dem Basellandschaftlichen Kantonal-Jungschwingertag doppelt auf ihre Kosten.



Das prächtige Frühsommerwetter lockte die Bevölkerung in Scharen auf die traditionellen Banntagsrouten empor zum Sulzchopf.



Über 1000 Kessel, gefüllt mit Hygieneartikeln sowie selbst gemachte Waren sind bei der letzten Kesselaktion für Menschen in Syrien gespendet worden.

Was sonst geschah

April: Die Gemeinde plant für das Areal Hubacher und alte Rennbahn neue Wohnungen und Gewerbeflächen. – Musikalisch war das erste Aprilwochenende: Die AMS lud zum Tag der Musikinstrumente und die Jugendmusik sowie der Frauenchor konzertierten. – Karl Flubacher ist zum Präsidenten der

IG Ortsvereine Muttenz ernannt worden – Trockenperioden belasten den Waldbestand.

Mai: Mit dem traditionellen Maintanzen wurde der Frühling eingeläutet. Die katholische Kirche sammelt Spenden für eine neue Orgel. Rafael Zumbrunn, Anlagen- und Apparatebau-Lehrling, hat hierfür ein Spendenbarometer gebaut. – Bereits zum sechsten Mal trat das Schweizer Ju-

gend-Sinfonie-Orchester im Mittenza auf. – Anlässlich des Tags der Biodiversität präsentiert der Naturschutzverein das Aufwertungsprojekt in den Muttenzer Rebbergen. **Juni:** Um junge Informatik-Talente zu fördern wurde im alten Möbel-Hubacher-Gebäude der ICT-Campus eröffnet. – Mit der Bestnote ausgezeichnet ist der Jodlerklub am Eidgenössischen

Jodlerfest in Brig von der Bühne gegangen. – Auch der Musikverein erhielt für seine Leistung am kantonalen Musiktag eine gute Bewertung. – Die Gemeindeversammlung stimmte der Sanierung des Breiteschulhauses zu. Abgelehnt wurde der Umbau der Turnhalle. – Der Tennisclub Muttenz feiert mit einer zweitägigen Feier sein 40-jähriges Bestehen.



BILDUNGSZENTRUM kvBL
Reinach. Muttenz. Liestal.

Info-Abende

für Eltern und Lernende

Wirtschaftsmittelschule
Berufsvorbereitende Schule 2
Kaufmännische Vorbereitungsschule
Schulisches Brückenangebot plus modular

Reinach, Dienstag 9. Januar 2018

19.00 Uhr, Aula Bildungszentrum kvBL Reinach,
Weiermattstr. 11, Tel. 061 717 18 18

Liestal, Mittwoch 10. Januar 2018

19.00 Uhr, Aula Bildungszentrum kvBL Liestal,
Obergestadeckplatz 21, Tel. 061 926 25 00

Muttenz, Donnerstag 11. Januar 2018

19.00 Uhr, Aula Bildungszentrum kvBL Muttenz,
Kriegackerstr. 30, Tel. 061 465 46 20

www.kvbl.ch

046683

Begrüssen Sie mit uns das neue Jahr 2018.
Wir laden Sie zu unseren hausgemachten Dreikönigskuchen ein.

3 KÖNIG

Freitag, 5. Januar 2018, 16 bis 18 Uhr



M8, KOMPETENZZENTRUM FÜR HAUSARBEITEN

St. Jakobs-Strasse 8 | 4132 Muttenz | Tel. 061 511 07 80 | www.m8-events.ch



BIO RESTAURANT LANDHOF

Hertnerstrasse 19 | 4133 Pratteln | Tel. 061 511 07 07 | www.landhof-pratteln.ch

047010

reinhardt

Unter dem Dach des Reinhardt-Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger.

In unserem Layout-Team ist aufgrund einer Pensionierung eine Stelle neu zu besetzen und wir suchen per 1. Mai 2018 ein neues Team-Mitglied.

Polygrafin/Polygraf (70%)

Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Produktion unserer Lokalzeitungen. Das umfasst die Gestaltung von Zeitungsseiten, von Inseraten und Sonderseiten. Dabei arbeiten Sie eng mit den Redaktoren und dem Insetrate-Team zusammen. Sie verstärken unser Team vom Montag bis Donnerstagmittag.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss als Polygraf/-in und können ohne Anlaufzeit mit In-Design, Photoshop, Illustrator und den gängigen Office-Programme arbeiten. Dazu haben Sie ein gutes Auge für eine gut gemachte Zeitung, sind effizient und bleiben cool, auch wenn es beim Zeitungsmachen mal hektisch wird.

Wir sind ein motiviertes und aufgestelltes Team und bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an verlag@lokalzeitungen.ch.

LV Lokalzeitungen AG
Patrick Herr
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 90
verlag@lokalzeitungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr. 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K 1209

Farb-
insetrate
haben
eine grosse
Wirkung

Achtung! Antik 2000 kauft
Kaufe Pelze, zahle CHF 300-5000,
sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde,
Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan
und Goldschmuck, Silberwaren sowie
Luxusartikel jeglicher Art.
Seriose Abwicklung - sprechen Sie mit
Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung

Insetrate sind
GOLD wert

Kurrende-Singen

Gesang zur frühen Stund



Morgenstund hat weihnächtliche Klänge im Mund: Eine Gruppe versammelte sich, um MuttENZ mit Gesang zu erfreuen.

Foto zVg

Es brauchte schon etwas Überwindung, sich am frühen Weihnachtsmorgen noch bei grosser Dunkelheit aus den warmen Decken zu schälen. Doch es hat sich gelohnt, um 6.30 Uhr wurden bei der Dorfkirche mehr als 20 Gleichgesinnte zum Kurrende-Singen begrüsst.

Mit lodernen Fackeln zog die Gruppe durch das noch verschlafene MuttENZ und verkündete mit den wohlbekannten Weihnachtsliedern die frohe Botschaft von Christi Geburt. Hier und dort öffnete sich zaghaft ein Fenster und eine Bewohnerin lauschte dem Gesang – offenbar ist unsere Botschaft angekommen.

Nach dem Lieder-Rundgang versammelte man sich um 8 Uhr in der Dorfkirche zu einer kurzen Besinnung mit Pfarrer Hanspeter Plattner. Zum Abschluss gab es ein feines Frühstück mit Zopf und Süssgebäck im Pfarrhaus. Den Mitgliedern des Ad-hoc-Chores wurde ganz herzlich gedankt für ihre Teilnahme.

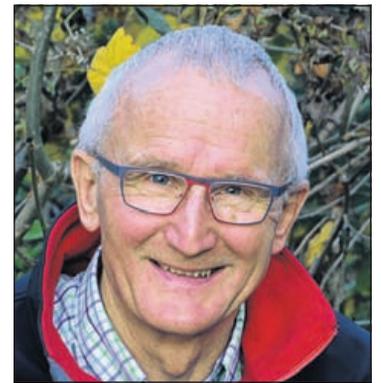
Vielleicht lassen sich nächste Weihnachten noch weitere Einwohnerinnen und Einwohner von MuttENZ anstecken vom ungezwungen Singen zu früher Morgenstunde – eine wunderbare Stimmung ist garantiert.

Geri und Catherine Giger,
Organisatoren

Allianzwoche

Frohes neues Ja!

Vom 14. bis 20. Januar lädt die Evangelische Allianz MuttENZ zu verschiedenen Anlässen ein. Die Allianzwoche beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, 14. Januar, um 10 Uhr, ebenfalls im Kirchgemeindehaus Feldreben, und wird gestaltet von Mitwirkenden der verschiedenen evangelischen Gemeinden. Parallel dazu wird am selben Ort für die Kleinsten eine Kinderhüte angeboten. Die Kinder vom Kindergarten bis zur fünften Klasse erleben im Gemeindezentrums Schänzli (Pestalozzistrasse 4) ein spannendes Programm. Die Teenager ab der sechsten Klasse sind zu einem Teenie-Allianzgottesdienst in Basel eingeladen.



Ernst Gassmann referiert über das Thema Scham.

Foto zVg

Scham – alle kennen es

«Das ist ja so was von peinlich!», «Als die Chefin das vor allen Kollegen gesagt hat, hätte ich im Erdboden versinken können!» - Scham, ist ein Gefühl, das alle kennen, aber über das kaum geredet wird. Beim Impulsabend am Donnerstag, 18. Januar, um 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Feldreben, wird Scham zum Thema gemacht. In seinem Vortrag wird Ernst Gassmann, Jg.1948, ehemaliger Pastor und pensionierter Dozent für Praktische Theologie, auf die tiefe Sehnsucht nach Würde und Ehre eingehen, die oft durch Scham und Schande verdeckt wird. Durch seine Arbeit in Uganda, in einer afrikanischen Schamkultur, sind dem Referenten Zusammenhänge aufge-

gangen, die auch für uns Westeuropäer relevant sind. Als Theologe, Seelsorger und Lebensberater geht er der Frage nach, wie die verdeckten «Lebensräuber» Scham und Schande überwunden werden können – hin zu einem frohen neuen Ja.

Gebetsraum im Pfarrhaus

Sechs Tage lang, 24 Stunden, wird im Pfarrhaus Dorf an der Hauptstrasse ein Gebetsraum eingerichtet sein. Er ist offen für Gebet, Stille, das Gespräch mit Gott. Die Evangelische Allianz MuttENZ ist ein lokales Netzwerk, bestehend aus der reformierten Kirchgemeinde, der Schänzli-Gemeinde und der Chrischona-Gemeinde. Zu sämtlichen Anlässen sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Emanuel Neufeld
für die Evangelische Allianz

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. Kollekte: Heks.

Wochenveranstaltungen: *Samstag.* 18.00 Kirche: Musikalische Lichterstunde zu Epiphania. – *Montag.* 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45. Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Spiel-nachmittag. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 12. Januar. APH Zum Park: 15.30 Michael Huber, Heilsarmee. – APH Käppli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier. – **Sonntag.** (*Erscheinung des Herrn*). 10.15 Familiengottesdienst mit den Sternsängern. Dreikönigsapéro im Pfarreiheim. Service Mitglieder des SVKT-Frauensportvereins. 18.00 Santa Messa. – *Epiphanieopfer* für Kirchenrestaurationen in der Walliser Pfarrkirche Ardon,

die Pfarrkirche in Aquila im Bleniotal und die Pfarr- und Wallfahrtskirche in Oberdorf am Fusse des Weissensteins. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Mittwoch.** 19.30 Exerzitien im Alltag. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. *Die Stille im Wald* – Kindernachmittag am *Mittwoch, 10. Januar*, von 14 bis 17 Uhr im Freien. Treffpunkt beim Brunnen vor der röm.-kath. Kirche. Zusammen spielen, sich gegenseitig kennenlernen und einen spannenden Nachmittag verbringen? *Die Stille im Wald* wollen wir gemeinsam geniessen. Wir verbringen die meiste Zeit draussen. Bitte gute Kleidung der Witterung entsprechend. Du könntest auch schmutzig und nass werden. – **Schnipo-Plausch für Gross und Klein.** Familien, Jugendliche und Kinder sind dem Pfarreirat und dem Seelsorgeteam ein grosses Anliegen. Wir laden Klein und Gross ein – alle sind herzlich willkommen – zum Schnipo-Plausch am *Sonntag, 28. Januar*. Um 10.15 Uhr feiern wir einen Familiengot-

tesdienst mit Klängen von Saxofonist/innen der Musikschule MuttENZ unter der Leitung von Rolf Meyer, und anschliessend geniessen alle den Schnipo-Plausch im Pfarreiheim. Dort sind die Leiterinnen und Leiter der Jubla vor Ort, damit die Kids zu ihrem Recht kommen, und Saxofonist/innen der Jugendmusik MuttENZ unterhalten uns mit traumhaften Saxofonklängen.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, *kein* Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschittgräff 60plus.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Junioren U17 Low

Zum Sieg gegen die Dragons sind die Spiessse noch zu kurz

Gegen den Favoriten aus dem Birstal resultieren für Muttentz zwei Niederlagen, darunter eine nach Verlängerung.

Von Reto Wehrli*

Neben dem Team der baselstädtischen International School (Basilisks) mischt bei den U17-Junioren auch eine Mannschaft der internationalen Bildungsstätte in Reinach (Dragons) mit, dies im Zusammenschluss mit dem BC Münchenstein. Die Muttentzer Junioren taten sich schon anlässlich der Erstbegegnung im Hinterzweien schwer mit diesen Gegnern. Zusätzlich zu den Nebengeräuschen (die Gäste praktizierten eine in dieser Altersstufe noch nicht zulässige Form der Defense) gab jedoch auch ein entschieden schwacher Auftritt der Einheimischen den Ausschlag. Es wäre zwar übertrieben zu behaupten, dass die Spieler permanent neben den Schuhen standen – aber sie fassten auch nie richtig Tritt.

Zaghafte Defense

Ausgeglichen gestaltete sich das Geschehen nur während des ersten Viertels (14:18). Danach fehlte es den Muttentzer Abschlussversuchen zunehmend an Präzision – bei einer Defense, die zugleich zu zaghaft und zu wenig zupackend war. Vom zweiten Abschnitt an vermochten die Gegner unaufhaltsam davonzuziehen. Nur ansatzweise war (namentlich im dritten Viertel) zu erkennen, dass



Die Muttentzer U17-Junioren als Gäste im Kuspo Bruckfeld. Stehend (von links): Umut Gökbas, Ahmet Ercosman, Apostolos Papadopoulos, Esra Doerksen, Yves Baumann, Stefan Petrov, Sean Picaso (Trainer); kniend (von links): Antonije Ruzic, Abdullah Tas, Filip Petrov, Elias Störi, Amet Demir.

Foto Reto Wehrli

man mit engagierterem Kampf durchaus den Ball häufiger hätte erobern können. Selbst in der Schlussphase zeitigte der Versuch eines Pressings sofort seine Wirkung – aber zu diesem Zeitpunkt war der vorgängig eingehandelte Rückstand natürlich bereits zu gross, Muttentz verlor mit der unnötig hohen Differenz von 23 Punkten.

Das Rückspiel im Münchensteiner Kuspo schienen die Dragons zunächst ebenfalls dominieren zu können. Sie warfen sich rasch in Führung, während der Auftritt der Muttentzer fahrig wirkte. Von Anfang an in Rücklage, konnten die

Rotweissen sich jedoch allmählich an die Gegner heranarbeiten und im zweiten Viertel sogar erstmals in Führung gehen (25:20), verloren bis zur Halbzeit den Vorteil aber knapp wieder an die Hausherrn (25:26).

«Bei den Leuten»

Nach der Pause schienen die Dragons ihre Gäste rasant abhängen zu wollen, indem sie zügig auf 35:25 entwischten. Die Muttentzer zeigten sich kaum in der Lage, die gegnerischen Angriffe zu unterbinden. Erst durch eigene Treffer kehrte ihr Elan zurück – und eine intensivere Verteidigungsarbeit. Bis zum Vier-

telsende verkürzten sie ihren Rückstand neuerlich auf einen Zähler (37:38).

Dieser knappen Differenz rannten die Rotweissen während des gesamten Schlussabschnitts hinterher. Zwischenzeitlich wuchs sie auf fünf Punkte an, später betrug sie nur noch drei. Bei Anbruch der letzten Spielminute gelang Esra Doerksen mit einem Korb plus Freiwurf gerade noch der Ausgleich (48:48), was eine Verlängerung erzwingt. In den zusätzlichen fünf Spielminuten erwiesen sich die Dragons dann aber einmal mehr als effizienter – mit weniger Würfen als die Muttentzer erzielten sie das Vierfache an Punkten (8:2), was dem TVM die angestrebte Revanche verwehrte.

Immerhin zeigte die Vorrunde: Die Muttentzer sind «bei den Leuten». Gegen Jura Basket konnten sie klar gewinnen, den Basilisks waren sie unterlegen, gegen die Dragons läge durchaus ein Sieg drin. Womöglich spielt in der Rückrunde dann auch häufiger das Glück mit.

*für den TV Muttentz Basket

TV Muttentz – BC Münchenstein/Reinach Dragons 59:82 (23:46)

Es spielten: Antonije Ruzic, Apostolos Papadopoulos (22), Elias Störi (6), Michele de Socio (12), Stefan Petrov, Tamino Schällebaum, Ahmet Ercosman, Yves Baumann (11), Abdullah Tas (8).
Trainer: Sean Picaso.

BC Münchenstein/Reinach Dragons – TV Muttentz 56:50 n.V. (26:25, 48:48)

Es spielten: Antonije Ruzic (2), Apostolos Papadopoulos (8), Elias Störi (8), Filip Petrov, Esra Doerksen (8), Stefan Petrov (2), Abdullah Tas (2), Ahmet Ercosman, Yves Baumann (20), Amet Demir, Umüt Gökbas. Trainer: Sean Picaso.

Basketball Junioren U20 Low

Vom Spaziergang zum knappen Spiel

Der TV Muttentz setzt sich in Rheinfelden mit 46:41 (22:19) durch.

Sein drittes von nur vier Vorrundenspielen absolvierte das zweite U20-Team des TV Muttentz auswärts in Rheinfelden. Mit Matteo Schiliro fehlte den Baselbietern eine wichtige Stütze unter dem Korb, dafür konnte Melbin Madhavath nach einer längeren Verletzungspause erstmals wieder mittun. Zusammen mit Daniel Siamaki war er es dann auch, der für die meisten Punkte im ersten Viertel sorgte.

Die ersten Spielminuten muteten eher wie ein Spaziergang an – so leicht konnten die Muttentzer zum gegnerischen Korb durchbrechen und einfache Punkte erzielen. Das erste Viertel endete mit 12:7 für Muttentz.

Fahrige Aktionen

Im zweiten Spielabschnitt verstärkten die Gastgeber aus Rheinfelden dann ihre Verteidigungsanstrengungen und suchten ihrerseits häufiger den Weg zum Korb. Mit 12:10 konnten sie das Viertel für sich entscheiden, und die Gäste lagen nur noch mit drei Punkten

in Front (22:19). Auch nach der Halbzeitpause bekundeten die Muttentzer Mühe, mit dem erhöhten Tempo und dem knapperen Spielstand umzugehen und verloren sich in einigen fahrigen Aktionen.

Am richtigen Ort

Trotz des erneut mit zwei Punkten verlorenen Viertels konnte man mit einem Minimalvorsprung von einem Punkt ins letzte Viertel gehen. Nun waren es vor allem Simon Gallati und Yves Baumann, die für die nötigen Körbe sorgten und den Muttentzer Sieg letztlich doch noch

ungefährdet mit 46:41 ins Trockene brachten.

Erneut ein knappes Spiel für die jungen Muttentzer, welche damit bestätigten, dass sie in dieser Liga genau am richtigen Ort sind und für ihre Weiterentwicklung wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Nicole Jochim

für den TV Muttentz Basket

TSV Rheinfelden – TV Muttentz 41:46 (19:22)

Es spielten: Ahmad Hassan (2), Yves Baumann (6), Michele de Socio (5), Darryl Bianay (4), Daniel Siamaki (7), Arun Thottiyil (2), Simon Gallati (14), Melbin Madhavath (6). Trainerin: Nicole Jochim.

Judo Gleich zweimal an der Nummer 3 der Welt gescheitert

Für Eveline Tschopp bedeutet am Grand Slam in Tokio und am Masters in St. Petersburg Amandine Buchard Endstation.

Von Brigitta Pflugshaupt*

Ende November letzten Jahres reiste Evelyne Tschopp nach Japan ans letzte Grand-Slam-Turnier 2017 in Tokio, weshalb sie leider den Baselbieter Sportpreis nicht persönlich entgegen nehmen konnte. Sie erhoffte sich durch einen guten Rang im Ursprungsland ihres Sports ein paar Punkte für die Weltrangliste, um sich für das Turnier der 16 weltbesten Judo-Kämpferinnen ihrer Kategorie bis 52 Kilogramm zu qualifizieren.

Keine Geschenke

Das Turnier begann gut mit einem Sieg nach gut einer Kampfminute über die Australierin Tinka Easton. In der zweiten Runde traf Tschopp auf die Französin Amandine Buchard, eine starke Top-Ten-Gegnerin. Die beiden schenken sich nichts, die Muttenserin versuchte alles und musste gegen Ende einiges riskieren, um einen Rückstand aufzuholen. Fünf Sekunden vor Kampfbende gelang der Französin der entscheidende Ippon.

Tschopp hätte eine Runde mehr überstehen sollen, um in die Hoff-



Duell auf Augenhöhe: Eveline Tschopp (links) und Amandine Buchard schenken sich in St. Petersburg nichts.

Foto zVg

nungsrunde zu gelangen und damit die Chance für Bronze zu bekommen. Diese schnappte ihr Buchard mit ihrem Sieg vor der Nase weg und holte sich schliesslich auch den letzten Podestplatz neben drei Japanerinnen.

Die Lehren gezogen

Das Saisonziel der Masters-Teilnahme erreichte die Baselbieterin trotzdem. Als Weltnummer 19 rückte sie durch eine Absage von höher klassierten Kämpferinnen nach und wurde – als einzige Judo-ka der Schweiz – für das Saisonabschluss-Turnier nachnominiert.

Die Reise zum Masters (nicht zu verwechseln mit den Turnieren und Meisterschaften der Senioren und Seniorinnen, die ebenfalls Masters genannt werden) führte Tschopp nach St. Petersburg. In Russland erhielt die Baselbieterin Gelegenheit zur Revanche: Wiederum wurde ihr, diesmal bereits in der ersten Runde, Amandine Buchard (Weltnummer 3) zugelost. Tschopp hatte aus dem Kampf in Japan ihre Lehren gezogen und kämpfte gut. Das Duell blieb ausgeglichen, obwohl die Französin drei kleine Wertungen (Wazaari) für sich buchen konnte. Tschopp erreichte leider

keine Wertungen und verlor schliesslich den Kampf über die volle Zeit mit drei Wazaari.

Die Tatsache, dass Tschopp die Bronzemedailien-Gewinnerin des Masters 2017, die Rumänin Larisa Florian, bereits einmal besiegt hat, lässt weiterhin auf sehr gute Resultate auf internationalem Top-Niveau für 2018 hoffen. Im Frühling beginnt dann bereits die Punktejagd für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio. Nach erholsamen Feiertagen wird die Judoka mit einem hochkarätigen Trainingslager in Mittersill ins neue Wettkampfsjahr starten.

*PresseDienst JJC Pratteln

Basketball NLA

Die nationale Elite im Kriegacker

Die Starwings gastierten und unterhielten zweimal in MuttENZ.

Ein Brand in der Sporthalle Birsfelden im November hatte zur Folge, dass die drei dort beheimateten Vereine Starwings (Basketball), TV Birsfelden und Satus Birsfelden (beide Handball) bis auf Weiteres nicht mehr in ihrer «Heimat» trainieren und spielen können. Zu den Ausweichhallen gehörte zuletzt auch das Kriegacker.

Kurz vor Weihnachten und ein Tag vor dem Jahreswechsel war MuttENZ temporäre Heimat der Starwings. Zu den Spielen gegen Fribourg Olympic und die SAM Massagno fanden sich insgesamt



Schweizer Spitzenbasketball im Kriegacker: Die Starwings (in gelb) und SAM Massagno boten spannende Unterhaltung.

Foto Alan Heckel

650 Zuschauer in der Kriegacker-Turnhalle ein. Neben den «üblichen» Besuchern fanden sich auch einige (jugendliche) Exponenten des TV MuttENZ in der Halle ein, um zu sehen, wie die nationale Elite passt, wirft und reboundet.

Die Zuschauer sollten ihr Kommen nicht bereuen. Gegen Rekordmeister Fribourg hielten die Baselbieter lange gut mit, ehe sie sich doch mit 61:77 geschlagen geben mussten. Gegen Massagno kämpften sich die vom Verletzungspech geplagten Starwings gar zu einem überraschenden 72:66-Erfolg. Luca Streich, der MuttENZer und ehemalige TVM-Junior, stand zwar im Aufgebot des Heimteams, gelangte aber nicht zum Einsatz. Alan Heckel

Tischtennis NLA

Trotz diverser Widrigkeiten stimmen die Ergebnisse

Der TTC Rio-Star Muttenz beendet das alte Jahr mit zwei 6:1-Siegen über UGS-Chênois und ist fest auf Playoff-Kurs.

Von Alan Heckel

Während in anderen Ländern Sportveranstaltungen zwischen Weihnachten und Neujahr Tradition haben, sind sie in der Schweiz bis auf wenige Ausnahmen wie der Spengler Cup nichts, was im kollektiven Gedächtnis verankert ist. Das erklärt wohl auch am letzten Samstag das relativ geringe Zuschaueraufkommen – 25 Leute waren da – beim Nachtragsspiel zwischen Rio-Star Muttenz und Chênois, obwohl keine «Konkurrenzveranstaltung» in der Region stattfand.

Im Fahrplan

Wer den Weg ins Kriegacker gefunden hatte, wurde nicht enttäuscht: Die zwei Spitzenteams respektive ihre Spieler boten über eineinhalb Stunden lang Tischtennis auf hohem Niveau. Das klare finale Verdikt von 6:1 zugunsten des Heimteams täuschte ein wenig darüber hinweg, dass zahlreiche Ballwechsel und mehrere Sätze ziemlich umkämpft waren. «Locker ist es im Tischtennis nie», betonte Karl Rebmann. Rio-Stars Cheftrainer gab aber zu, selbst etwas erstaunt zu sein, wie «einfach» sein Team derzeit punktet. Auch das Rückspiel in Genf an Silvester wurde mit 6:1 gewonnen, der Fahrplan in Richtung Playoffs stimmt.



Gute Miene zum schmerzhaften Spiel: Chengbowen Yang hat sich daran gewöhnt, vor jedem Match ein Korsett umzuschnallen.

Fotos Alan Heckel

Selbstverständlich sind diese guten Resultate zumindest in dieser Häufigkeit nicht, hatte – und hat – das Team doch in dieser Spielzeit mit einigen Widrigkeiten zu kämpfen. Für den unerwartet zu Klotten abgesprungenen Elia Schmid ist Jiashun Hu zurück im «Eins». Die Clublegende kann zwar wegen familiärer und beruflicher Verpflichtungen nicht mehr so oft trainieren. «Trotzdem sind seine Leistungen sehr stabil», freute sich Rebmann und erwähnte auch, dass die Schläge des routinierten Linkshänders für die Gegner immer noch sehr schwer zu retournieren sind.

Chengbowen Yang, der andere Klasespieler der Muttenzer, ist seit Wochen durch einen Bandscheibenvorfall beeinträchtigt, tritt aber weiterhin an – und gewinnt zumeist seine Duelle. «Ich bin selbst überrascht, wie gut es läuft. Dennoch habe ich immer noch starke Beschwerden», sagte der Chinese, der mit einem Korsett spielt. Der Grund für die guten Resultate? «Ich mache mir keinen Druck!»

Sein Spiel musste Yang, der laut eigener Aussage erst wieder in etwa drei Monaten schmerzfrei sein wird, umstellen. «Er agiert mit einer anderen Taktik», erklärte sein Trainer.

Die defensiven Schläge seien auch eine mentale Sache, so Rebmann. «Wenn man stark ausholt, hat der Kopf Angst, dass es «chlöpft!»

Belag-Probleme

Dritter im Bunde ist Cédric Tschanz, der seine erste NLA-Saison bestreitet. «Ich habe mich sehr gut zurecht gefunden und von 16 Partien zehn gewonnen», bilanzierte der 18-Jährige nach dem Heimspiel gegen Chênois. Dieses verlief zwar nicht nach Wunsch, weil er Probleme mit dem Belag seines Schlägers hatte und diesen kurz vor seinem ersten Spiel neu kleben musste. Dieses ging gegen Gavin Rungay auch glatt in drei Sätzen verloren, doch der Rio-Star-Youngster steigerte sich und besiegte Daniel Memmi mit 3:1.

«In der NLA hat es einige starke Ausländer, deshalb profitiere ich von jedem Duell», sagte Tschanz, bedauerte aber nicht, dass Yang und Hu das Doppel für sich entschieden und ihn quasi um eine weitere Partie gebracht hatten – im Gegenteil. «Ich bin froh, dass ich so starke Teamkollegen habe!»

Der Rio-Star-Express rollt also in Richtung Playoffs, doch reicht das aktuelle Leistungsvermögen, um die Schweizer Meisterschaft zu gewinnen? «Wahrscheinlich nicht», antwortet Chengbowen Yang ehrlich. Der 26-Jährige wird in der heissen Phase körperlich noch nicht auf Topniveau sein. «80 Prozent» lautet seine Hochrechnung, doch der Rechtshänder gibt sich kämpferisch: «Dann werde ich eben im Kopf 120 Prozent geben müssen, um doch noch auf 100 Prozent zu kommen!»



Routinier: Rio-Star-Legende Jiashun Hu zeigt keinerlei Verschleisserscheinungen und spielt stark wie eh und je.



Neues Gesicht: Der 18-jährige Cédric Tschanz lernt in seiner ersten NLA-Saison in jedem Spiel dazu.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 1/2018

Der Gemeinderat informiert

- Der Gemeinderat bewilligt die Fasnachtsanlässe 2018 und erlässt dem OK MuttENZer Fasnacht die Bewilligungsgebühren und die Kosten für die Dienstleitungen der Gemeinde MuttENZ.
- Der Gemeinderat beschliesst, die Verordnung über die Benützung des Kongresszentrums Mittenza (Nr. 19.201) rückwirkend per GV-Beschluss über die Aufhebung des Reglements über das Kongresszentrum Mittenza (Nr. 19.200) vom 19. Oktober 2017 aufzuheben.
- Der Gemeinderat delegiert Vizepräsidentin Kathrin Schweizer

in die interkommunale Arbeitsgruppe Alter bezüglich Altersbetreuungs- und Pflegegesetz der Birsstadtgemeinden.

- Mit dem MuttENZer Anzeiger vom 24. November 2017 ist an alle Haushalte der Aufgaben- und Finanzplan 2018–2022 versandt worden. Parallel dazu erarbeitete der Gemeinderat die Handlungsprinzipien und die strategischen Leitwerte für die laufende Legislaturperiode. Diese können auf der Gemeindehomepage www.muttENZ.ch unter Aktuelles/Neuigkeiten eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1651: 363 m² mit Einfamilienhaus, **Pappelweg 26**, unterirdisches Gebäude, **Gartenanlage «Horner»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Heller Heinz Peter, MuttENZ; Buser Heller Anna Elisabeth, MuttENZ), Eigentum seit 29.8.2012. Erwerber: Bastian-Wey Catherine, MuttENZ
 Kauf. Parz. 3512: 178 m² mit Einfamilienhaus, **Feldrebenweg 35**, **Gartenanlage «Fäldräbe»**. Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Hunziker-Bühler Walter Emanuel, Erben (Hunziker-Bühler Lydia Anna, Pratteln; Gasm-Hunziker Charlotte Elisabeth, Liestal; Hunziker Markus Georg, Basel), Ei-

gentum seit 30.11.2005. Erwerber: Rothweiler Felix, MuttENZ.

Kauf. Parz. 7160: 263 m² mit Einfamilienhaus, **Pfaffenmattweg 57 a**, Kleinbaute Nebengebäude, **Pfaffenmattweg 57 e**, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Fröschnecht»**; Parz. M7371: ½ ME an Parz. 7163, Pfaffenmattweg. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Gehrig Martin, MuttENZ; Gehrig-Frei Irmgard Astrid, Oberwil BL), Eigentum seit 21.9.1998, 7.4.1999. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Spengler Beat Heinz, MuttENZ; Spengler-Eisner Susanne Christine, MuttENZ).

Quartierleben

Dank an die Gemeinde MuttENZ

Der Platz für Strassenfeste auf der Schanz ist wieder in ansehnlichem Zustand.

Im Herbst 2017 wurde der kleine Parkplatz «Auf der Schanz», der im Besitz der Gemeinde ist, nach Intervention von Anwohnern und nach einer persönlichen Aussprache mit Vertretern der Gemeinde innert kurzer Zeit wieder in einen ordentlichen Zustand gestellt.

Die Anwohner, insgesamt 26 an der Zahl, nahmen die Gelegenheit wahr und haben am 1. Januar 2018 auf das eigene Wohlergehen, aber auch auf die rasche Instandstellung ihres traditionellen Strassenfestplatzes durch die Gemeinde angestossen.

Dabei wurde der Platz bzw. sein Name nach «Lanzgemeindeart» ermittelt und einstimmig gutgeheissen.

Der Name weist demzufolge auf die verschiedenen Besitzer und Benutzer hin. Der Platz wurde mit unten stehender, provisorisch angefertigter Anschrift gekennzeichnet.

Wir danken allen Beteiligten, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

OK Strassenfest «Auf der Schanz»



Das Quartier «Auf der Schanz» hat seinen eigenen «Lanzgemeinde-Platz». Das OK Strassenfest nahm die Sanierung seines Festplatzes zum Anlass, darauf pünktlich zum Neujahr einen Apéro für die Anwohnerinnen und Anwohner zu veranstalten.

Foto Rolf Deller

Info-Anlass

Genossenschaft im Wandel

MA. Die Genossenschaft Freidorf Muttenz wurde 1919 gegründet. 150 Familien aus der schweizerischen Genossenschaftsbewegung zogen an den Stadtrand von Basel. In der Siedlung arbeiten sie gemeinsam an einem dörflich-kooperativen Siedlungsexperiment jenseits von kapitalistischer Konkurrenzwirtschaft. Obwohl die Selbstorganisation des Freidorfs in der Kriegszeit und im Wirtschaftsaufschwung ohne äussere Eingriffe blieb, stand sie bald vor neuen Herausforderungen. Dr. Matthias Möller aus Freiburg im Breisgau hat sich mit der Entwicklung der Genossenschaft während ihrer ersten Jahrzehnte befasst. Im Archiv des Freidorfs hat er die Entwicklung der Genossenschaft über den Zeitraum von 1919 bis 1969 erkundet und diese Erkenntnisse in seiner Dissertation «Leben in Kooperation» veröffentlicht. Am Freitag, 19. Januar, um 19.30 Uhr hält er einen Vortrag im Genossenschaftshaus der SGF, Siedlersaal, Freidorf 151.

Jonas Eggmann für die SP Muttenz

Kirche

Die Sternsinger sind wieder unterwegs

Kindergesang erschallt wieder in den Gassen und Strassen von Muttenz.

MA. Auch im neuen Jahr findet das Sternsingen in der katholischen Pfarrei Muttenz statt. Verkleidet als Könige und Sternenträger ziehen die Kinder von Haus zu Haus, verkünden singend die Botschaft vom Kind in der Krippe und segnen die Wohnungen und Häuser.

Die Religionslehrpersonen und Begleitpersonen sind mit den Schülerinnen und Schülern der dritten bis sechsten Klassen unterwegs. Dabei sammeln sie Geld für Kinder und Jugendliche anderer Kontinente. Unterstützt wird damit das Missio-Projekt, welches sich gegen Kinderarbeit in Indien und auf der ganzen Welt einsetzt.

Am Samstag, 6. Januar, werden drei und am Sonntag, 7. Januar, vier Sternsingergruppen im Dorf unterwegs sein. Gemeinderätin Franziska Stadelmann wird auch eine



Die Kinder schlüpfen wieder in ihre Kostüme und ziehen um die Häuser.

Foto Archiv MA

Gruppe begleiten. Am Samstag werden die Kinder im katholischen Pfarreiheim um 15.30 Uhr Dreikönigskuchen essen, anschliessend um 16 Uhr ziehen sie sich um und maschieren um 16.30 Uhr los.

Am Sonntag wird zuerst um 10.15 Uhr der Gottesdienst gefeiert, anschliessend wird zu Mittag gegessen und dann um 13 Uhr machen sich die Gruppen ein zweites Mal auf den Weg, um die Häuser und Wohnungen in Muttenz mit ihrem Gesang zu segnen.

Parteien

SP Muttenz lädt zum Dreikönigsapéro

Die SP Muttenz lädt am Sonntag, 7. Januar, wiederum zum Dreikönigsapéro ein. In diesem Jahr freut sich die Partei auf die Präsidentin der SP Frauen* Natascha Wey. Sie wird mit Miriam Locher, SP-Fraktionspräsidentin im Baselbieter Landrat, unter anderem über moderne Gleichstellungspolitik und das, was dafür zu tun ist, diskutieren.

Im Anschluss an das Gespräch offeriert die SP Muttenz den traditionellen Dreikönigsapéro. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet um 10 Uhr in der Aula des Schulhauses Donnerstagbaum statt.

Jonas Eggmann für die SP Muttenz

Wir freuen uns über Ihre Beiträge im Muttenzer Anzeiger.

Bitte senden Sie diese an redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Was ist in Muttenz los?

Januar

- Sa 6. Sternsingen.**
15.30 Dreikönigskuchen essen, katholisches Pfarreiheim, 16 Uhr Abmarsch.
- So 7. Sternsingen.**
10.15 Uhr Gottesdienst, katholisches Pfarreiheim, 13 Uhr Abmarsch.
- Di 9. Treffpunkt Café International.**
Treffpunkt für Frauen aus aller Welt im Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4, 14 bis 16 Uhr.
- Mi 10. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

- So 14. Konzert La Volta, Gitarre international.**
Jugendensemble, Leitung Jürgen Hübscher, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerstagbaum Schanzweg 20.
- Mi 17. Ich bin so vergesslich – bin ich dement?**
15 bis 17 Uhr. Anmeldung erforderlich: 061 462 01 46, gabriella@bonalumi.ch. Oldithek Muttenz, St. Jakobsstrasse 8.
- Fr. 19. Info-Anlass Freidorf.**
Genossenschaft im Wandel am Beispiel Freidorf, öffentlicher Vortrag Dr. Matthias Möller, 19.30 Uhr, Genossenschaftshaus Freidorf 151, Muttenz
- Mi 24. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis

- 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.
 - So 14. Konzert La Volta, Gitarre international.**
Jugendensemble, Leitung Jürgen Hübscher, 17 Uhr, Aula Donnerstagbaum, Schanzweg 20.
 - Sa 27. Lottomatch.**
KTV Muttenz, 14 bis 18.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
 - So 28. Diapsalma – Geistliche Konzerte.**
Ensemble thélème, Leitung Jean-Christophe Groffe, 19 Uhr, Kirche St. Arbogast.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch



reinhardtverlag



Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:

www.reinhardt.ch

Fasnacht

Viele Besucher im Schloss an der Blaggedde-Vernissage

Die Fasnacht 2018 kann kommen – das Fieber steigt mit der tollen Blaggedde.

Wetterglück feierte das Fasnachtskomitee (Fako) für die Blaggedde-Vernissage am Freitagabend vor Silvester im Schlosshof. «Prasselten während den Vorbereitungen noch Graupel in den Hof, blieb es am Abend zum Glück kalt, aber trocken», erklärt Fako-Obmaa Peter Lüdin auf Anfrage des PA. Es seien wohl noch nie so viele Leute zum Traditionsanlass erschienen, freut er sich. «Fast mussten wir ob dem Gedränge am Apéro einige Gäste in den Hof hinausschicken.» Ob der Grossandrang nun dem legendär feinen Gebäck einer Schottendichter-Mutter, der erstmals kredenzten neuen Weinsorte oder der Geselligkeit gegolten hat, sei dahingestellt. Sicher ist, dass das Fasnachtsfieber jedes Jahr mit der Blaggedde-Vernissage erst richtig zu steigen beginnt – dieses Jahr ganz besonders.

«Pratteln sei ja bekannt für seine Anlässe und Festivitäten jahraus,



Ein besonders gelungenes Exemplar ist dieses Jahr die Gold-Blaggedde mit jublierenden Vereinen als goldene Ballone.

Fotos
Markus Portmann

jahrein», begann Walter Weisskopf seine Laudatio. «Doch das Joor hesch chönne go, wo hesch welle, immer hesch chönne ghöre oder im Blettli läse, dass wieder e Jubiläumsfiir oder e Geburtstagsfescht stattfindet.» So viele jublierende Vereine wie in den vergangenen zwölf Monaten habe es wohl noch nie gegeben.

Der langjährige IGOP-Präsident muss es wissen und deutete mit seinen Worten gleich auf das vom Fako gewünschte und ausgelesene lokale Sujet hin. Am schnellsten mit der Umsetzung seines Sujets «Prattele im Jubiläumsfieber» sei natürlich

ein ehemaliger Aktivsportler gewesen, so Weisskopf humorvoll. «Der Berni Wyss hets das Joor packt, nit numme e guete Fuessballgoalie, sondern ebe au e Künschtler.»

Die Auswahl für den Präsidenten aller Ortsvereine als Laudator war dem Fako auch dieses Jahr wieder bestens gelungen. Peter Lüdin freute sich zudem ganz besonders, dass der neue Künstler Bernhard Wyss seine Blaggedde gleich selber gemalt hat. Nun kann das Fieber steigen und steigen, bis diese am Sonntag, 18. Februar, am Schloss hängt und zum Umzug und zur Prattler Fasnacht 2018 einlädt. Verena Fiva

Nachgefragt

Blaggedde-Künstler Bernhard Wyss



vf. Für den seit vielen Jahren in Vereinen und an der Fasnacht engagierten Prattler und bekannten Künstler Bernhard

Wyss lag das Sujet für die Blaggedde 2018 auf der Hand. «Jedes einzelne Vereinsjubiläum wäre ein eigenes Sujet wert gewesen», fasst er zusammen, «schwierig war es aber, die Idee umzusetzen, all die Jubiläen letztes Jahr unter einen Hut zu bringen.» Doch durch die intensive Auseinandersetzung mit der Idee habe sich bald ein Bild mit dem Fasnachtsfieber und den Ballonen entwickelt. Diese Beschäftigung mit der Umsetzung einer Idee auf die Leinwand kenne er auch beim Malen von Bildern, fügt der Künstler hinzu, «oder eben beim Engagement für ein Sujet bei den Soggeschlysser».

35 Jahre hat Bernhard Wyss aktiv an der Prattler Fasnacht wie hie und da am Larifari in der Regie mitgemacht. Die ersten Jahre war er mit dem FC Waggis unterwegs, dann als seine Kinder noch klein waren, gründete er mit Freunden die Miggerli (Kinder) und Stänggeri (Väter), ebenfalls eine Wagenclique. Vor 15 Jahren traten die Soggeschlysser aufs Tapet, welche zeitweise bis zu 12 Mitglieder zählte. Dieses Jahr sei nun aber Schluss, die Soggeschlysser würden sich nach der Fasnacht auflösen, einige würden aber bei anderen Cliquen weitermachen. «Mir war immer wichtig, den Nachwuchs von Anfang an in Projekte einzu beziehen», so Wyss. Dazu gehörte das Herstellen der Larven und Kostüme von Hand, und dann natürlich auch das Bauen und Bemalen des Wagens. Intensiv, aber herrlich diese Zeit auch vor dem Umzug. «Gerade für unsere Prattler Fasnacht braucht es 100 Prozent Herzblut von Jung und Alt, damit sie weiterlebt.»



Die feinen Zutaten zum Traditionsapéro der Schottedichter stiessen im Schlosszimmer auf viel Anklang.



Farbenprächtig begleiteten Mitglieder der Rumpelpfiffer und Saggladärne die Vernissage im Hof.



«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Löw Gartenbau AG
Im Schwobenacher 8
4133 Pratteln

Telefon 061 821 01 41
info@loewgartenbau.ch
www.loewgartenbau.ch

046968

Aktuelle Bücher
aus dem
Friedrich Reinhardt Verlag:



reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

**Herzliche Einladung zum
Sägesser Reiseabend**



Am Mittwoch 10. und
Donnerstag 11. Januar 2018
in der Turnhalle Wintersingen
(Dorfmatthstrasse 2)
Beginn um 19.30 Uhr

Wir stellen Ihnen unseren Katalog 2018
vor und laden Sie zu einem Apéro ein.
Nutzen Sie die Chance einen Reisegut-
schein im Wert von CHF 150.- zu gewin-
nen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Sägesser-Reiseteam

Möchten Sie abgeholt werden, dann rufen
Sie uns einfach an.

Profitieren Sie vom Frühbucherrabatt &
Bonuspunkten auf folgenden Reisen:

- 7.-16.5. **Griechenland-Rundreise**
- 10.-17.5. **Madeira - Blumeninsel**
- 18.-26.5. **Irland zur Rhodo-Blüte**
- 23.5.-2.6. **Sizilien-Rundreise**
- 28.5.-4.6. **Nordengland**
- 18.-29.7. **Schwedischer Inselzauber**
- 10.-17.8. **Schatzkammer Südpolen**
- 20.8.-1.9. **Baltikum und St. Petersburg**

K_1336

*Das Sägesser-Reiseteam wünscht Ihnen
alles Gute fürs 2018 und bedankt sich
herzlich für Ihre Treue!*

Sägesser Reisen Wintersingen
www.saegesser-reisen.ch
Tel. 061 975 80 90


Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

Kaufe Gebrauchtwagen
Motorräder, Busse und Lieferwagen. Alle
Marken und Jg., auch für Export. Gute Bar-
zahlung, gratis Abholung. 076 334 16 86
(auch Sa + So) mansour.handel@gmail.com

K_1331

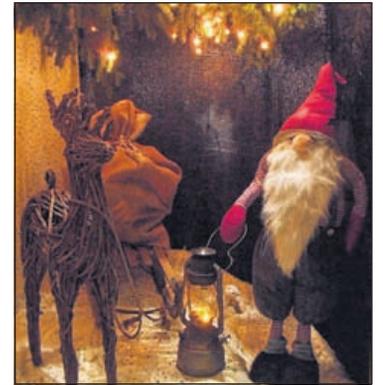
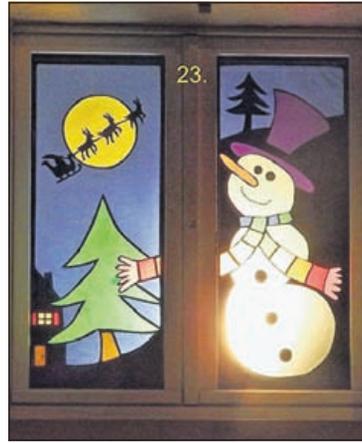
**Metzgerei
Brand**
*Wir sind stolz auf unsere
eigene Wurstproduktion*
Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

046636

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Fensteradventskalender

Weihnächtlicher Schmuck



Welche Ideenvielfalt auch dieses Jahr beim bezaubernden Adventskalender in Fenstern von Prattler Häusern und Geschäften!

Fotos Reinhard Widmer

Wer findet den König?



Die Gemeindebibliothek lädt morgen Samstag, 6. Januar, von 10 bis 12 Uhr, zum Dreikönigsapéro. Unter dem Motto «Wer wird König oder Königin?» freut sich das Team mit den Besuchern auf ein gutes neues Jahr anzustossen. «S het solangs het!» Foto PA-Archiv

Leserbriefe

Prattler Einwohnerrat gegen den FCB

Die BZ Basel vom 20. Dezember berichtete von der Debatte im Prattler Einwohnerrat über Randalen und Sachbeschädigung durch heimkehrende FCZ-Fans beim Bahnhof. Die Votanten geben dem FCB die Schuld. Gemeinderat Urs Hess: «Chaoten soll man dort festnehmen, wo man sie einfach packen kann, nämlich im Stadion.» Gemeint ist das Stadion des FCB.

Betrachten wir die Situation nüchtern: Die SBB haben in den Fan-Zügen die Notbremse überbrückt. (Quelle: Berner Zeitung vom 20. Juni 2014, Artikel «SBB können die Fussball-Fans ausbremsen».) Bei deren Betätigung erhält der Lokführer ein akustisches Signal. Gemäss Dienstvorschrift hat er «bis zum nächst möglichen geeigneten Haltepunkt zu fahren und dort den Zug zu stoppen.» Er muss stoppen «selbst wenn die Notbremse offensichtlich missbräuchlich betätigt wurde». Begründung der SBB: «Auf zehn missbräuchliche Fälle kann bei der elften Situation trotzdem ein Notfall vorliegen.»

Die FCZ-Fans ziehen die Notbremse so, dass der Zug in Pratteln hält. Dies ist für sie der geeignete Haltepunkt, hat es hier doch viele grossflächige Glasscheiben in wunderschönen Geschäftshäusern. Die Polizei hütet das St. Jakobstadion. Das liegt 15 Autominuten entfernt.

Das Problem liegt also bei einer wenig durchdachten Fahrdienstvorschrift. Der Zugführer sollte nachsehen, ob ein Notfall vorliegt. Bei Notfall koordiniert er den Haltepunkt mit Rettungsdiensten und Polizei. Risiken, Schäden und Verspätungen wären geringer.

Im Fall Pratteln sollte der Gemeinderat bei den SBB vorstellig werden, um die Fahrdienstvorschrift ändern zu lassen.

Urs Sterkele

Gefährlicher Parkplatz immer noch da

Vor mehr als zwei Jahren – am 20. November 2015 – hat der Prattler Anzeiger einen Leserbrief von mir veröffentlicht, in dem ich meinen Unmut über den wohl gefährlichsten Parkplatz geäussert habe. Seither ist viel Wasser den Rhein hinuntergeflossen, aber der Parkplatz

gleich bei der Kreuzung Mühleweg und Gehrenackerstrasse ist immer noch da. Bis auf Bodenstriche hat man gegen dieses Problem nichts unternommen. Diese Striche am Boden sollen es möglich machen, dass man von dort aus um die Ecke schauen kann. Das scheint mir persönlich aber nicht sicher, befindet man sich mit einem Rollator, einem Rollstuhl oder einem Kinderwagen ja bereits auf der Strasse.

Wenn der Parkplatz schon nicht entfernt werden darf, dann bitte ich die Gemeinde, an den Strassenrändern Spiegel zu montieren, damit man die Fahrzeuge wenigstens kommen sieht.

Tobias Henzen

Keine Marionette im Rollstuhl

Als ich kürzlich den von meiner Verwandten erhaltenen Prattler Anzeiger las, zuckte ich zusammen. Warum wird in einer Gemeinde wie Pratteln ein Projekt wie die Umsetzung der Fröschi-Initiative so dermassen in die Länge gezogen? Warum wird das Komitee mit Beschuldigungen angegriffen, man habe die Fröschi-Initiative unter dem Deckmantel der Behinderten-

Gleichstellung lanciert? Man weiss doch genau, wer in einem Initiativkomitee schaltet und waltet, und wenn man es nicht weiss, dann schaut man nach. Dort kann man sehen, dass auch ein Rollstuhlfahrer dabei ist.

Diesen Rollstuhlfahrer Tobias Henzen habe ich während unserer gemeinsamen Zeit vor rund zehn Jahren in Bern kennengelernt. Für ihn war schon damals Gerechtigkeit und Gleichstellung enorm wichtig. Immer stand er für die Meinung von Schwächeren ein. Heute ist er ein gereifter Leader, der mit Empathie, Cleverness und Intelligenz ausgestattet ist. Er sagt seine Meinung und dient nicht – wie einige glauben – als Marionette im Rollstuhl.

Als Vater von zwei jungen Töchtern engagiert er sich für die Rechte von alten Leuten, von Kindern und von Menschen mit einer Behinderung. Er ist auch kompromissbereit, aber nicht wenn es um Themen von Randgruppen geht. Bevor der Leserbriefschreiber noch einmal solche Anschuldigungen gegenüber dem Komitee macht, soll er bitte an das gradlinige Mitglied des Initiativkomitees denken.

Lea Moser

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März ...



Eine von vielen Königinnen – am Neujahrsapéro im Rankacker. Foto vF



«Mir göhn nid unter»: Ein BZ-Artikel zur Blaggedde von Mex Odermatt sorgt im Dorf für rote Köpfe. Foto mp



Pratteln versinkt Anfang Januar kurz im Schnee – die Sahnehäubchen für richtige Wintertage. Foto Rolf Würz



Das 100-Jahr-Jubiläum des Verschönerungsvereins Pratteln beginnt im Museum mit einer Wimmelkarte zur neuen Ausstellung über Pratteln. vF



Riesenerfolg für die Nachtfalter Schränzer am Charivari 2017. Rampassen an der Basler Vorfasnacht sorgen in der Stadt für rote Köpfe. Foto zVg



Erfolgreiche erste Biennale Pratteln für Hermann A. Beyeler. Foto Patrick Herr



Im März wird bekannt, dass das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2022 in Pratteln nahe der Hülftenschanz stattfinden soll. Foto Markus Portmann (mp)



Edelmetall für Ramona Brüderlin in der Königsklasse in Dubai. Foto zVg

Was sonst geschah

Januar: Die Präsidentin der FDP Schweiz Petra Gössi stösst mit den Prattler Parteikollegen in der Galerie CB aufs Neujahr an. – Auch diesen Winter gibts Eislaufen auf dem Pausenplatz Grossmatt. – Der Prattler Stern Saggladärne feiert ein farbiges fantasievolles Larifari.

Februar: Nach ihrer 125. GV im Januar feiert die Musikgesellschaft Pratteln ein erstes, internes Jubiläumsfest in historischen Kostümen. – Die Schnitzeljagd per Smartphone des Verschönerungsvereins Pratteln beginnt. – Viel Besuch für die erste Tischmesse zur frühen Kindheit im Fröschli. – Das Prattler Seniorentheater Art Rose feiert auch mit seinem zweiten

Stück «Dünni Luft» ausverkaufte Aufführungen und organisiert Zusatzvorstellungen. – Das Regio Blasorchester 50 Plus feiert im Kuspo sein 25-Jahr-Jubiläumskonzert und stellt den Besuchern seinen neuen Dirigenten Josef Fink gleich mit einer von ihm dirigierte Polka vor.

März Schiffe und Boote fahren durch die Strassen: köstliche Fas-

nacht zum ernsten Thema «Hochwasser». – «all4one» aus der Längi holen Silber am School Dance Award – Der Tennisclub Pratteln schafft erstmals in seiner Vereinsgeschichte den Aufstieg in die NLB. – Glamouröser Prattler Ball zu seinem 25-Jahr-Jubiläum. – Die kostenlosen Kontakt- und Beratungsangebote der Gemeinde ziehen an die Gartenstrasse 13 um.

... und die Monate April bis Juni



Der neue Vorstand des Vereins KMU-Pratteln mit Präsident Roman Schneider (Mitte). Er ist Nachfolger von Markus Comment, der den Verein wieder zur Blüte bringen konnte. Foto vf



Zwei Frostnächte Ende April sorgen für Riesenschäden, bei Nüssen (Bild) und auch im Rebberg. Foto Marco Degen



Markus Ramseier präsentiert im Kuspo sein Lebenswerk über die Flur, das «Baselbieter Namenbuch». vf



Der Frauenchor Pratteln führt Mitte Mai das Musical «A Swiss Love Story» auf und singt Ausschnitte daraus auch an der Prattler Musikknacht im Juni mit weiteren grossen und kleinen Musikgruppierungen. Foto zVg



Volles Haus für «Hummerknacken-reloaded» im Kuspo, organisiert von Kultur Pratteln. Foto mp



Holzskulpturen von Roland Köpfer und Bilder des Prattlers Bernhard Wyss im Schloss. Foto Erich Weisskopf



Grosses Fest zum 100-Jahr-Jubiläum des Verschönerungsvereins Pratteln mit GV und geladenen Gästen; Bild: Vorstandstisch mit Präsident Gilbert Schädeli. vf



Cyrill Widmer holt sich am Kantonalschwingfest in Oberdorf seinen ersten Kranz. Das Talent des Schwingklubs Pratteln ist erst 18 Jahre alt. Foto Urs Schneider

Was sonst geschah

April: Auf dem Spielplatz beim Grossmatt-Schulhaus kann wieder geklettert und herumgeturnt werden. – Zwerchfellriss und damit Zwangspause für The Corbra Arnold Gjergaj. – Keine Schlangen dafür Tiger und Löwen treffen die rund 30 Gümmeler an der Radtour für alle. – Bronze für die U23-Volley-

ballerinnen des TV Pratteln NS zum Saisonabschluss. – Trotz Kälte ein erfolgreiches Längi-Ferendorf.

Mai: Kein Gampiross mehr, dafür viel Neues bei der Ludothek Pratteln. – Die Basketballer feiern grossen Zuwachs bei den Minis am grossen Saisonabschlussfest im Kuspo. – Fahrlässiger Umgang mit Asche, der Brand im Kindergarten geht glimpflich aus. – Eric und Ewa

Heini wirten im neu eröffneten Schwimmbad-Restaurant. – Mit einer Serenade und Gastchor aus der Surselva feiert die Trachtengruppe Pratteln ihr 70-Jahr-Jubiläum – Der FC Pratteln sichert sich vier Runden vor Schluss den Ligaerhalt. – Kein Kindergarten auf der Jugiwiese, das Volk stimmt für die Grünflächeninitiative der Unabhängigen Pratteln.

Juni: Viel Jubel für die erneuerte Sandgrube beim Eröffnungsfest. – Bürgergemeinde geht bereits wieder auf Präsident(inn)en-Suche. – Seinen Preesi bereits gefunden hat der TV-Pratteln NS im Jubiläumsjahr mit Martin Miesch. – Im Madle ziehen Kleintiere ein. – Grosse Jubiläumswoche für 40 Jahre Jugi Pratteln. – Das Landrat-Preesi-Jahr war für Philipp Schoch «ein Traumjob».

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Dein Leben war lang und erfüllt, doch in der letzten Zeit warst Du müde. Du gabst uns Zeit zum Abschiednehmen. Traurig lassen wir Dich los, wir danken Dir für alles. Du bleibst in unseren Herzen.

Willy Maeder-Vögtlin

26.3.1924 – 20.12.2017

Rosmarie und Walter Eschmann-Maeder
Jürg und Sylvia Maeder-Flury
Matthias Maeder
Nichten und Neffen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 9. Januar 2018, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man folgenden Institutionen:
APH Madle, Pratteln, Postkonto, 40-18159-400
IBAN CH65 0900 0000 4001 8159 4
Spitex Förderverein, Pratteln-Augst-Giebenach, 4133 Pratteln,
Postkonto 40-203341-8

Traueradresse: Jürg Maeder, St. Albanstrasse 9, 4133 Pratteln

Begrüssen Sie mit uns das neue Jahr 2018.
Wir laden Sie zu unseren hausgemachten Dreikönigskuchen ein.

3 KÖNIG

Freitag, 5. Januar 2018, 16 bis 18 Uhr



BIO RESTAURANT LANDHOF

Hertnerstrasse 19 | 4133 Pratteln | Tel. 061 511 07 07 | www.landhof-pratteln.ch



M8, KOMPETENZZENTRUM FÜR HAUSARBEITEN

St. Jakobs-Strasse 8 | 4132 Muttenz | Tel. 061 511 07 80 | www.m8-events.ch

047009



www.prattleranzeiger.ch

www.prattleranzeiger.ch

Kiefer & Studer AG
SIA | USIC

Als Ergänzung zu unserem Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Geotechnik
Geologie & Hydrogeologie
Umwelt & Altlasten
Geothermie
Gebäudeschadstoffe
Messungen & Überwachung

Technische(n) Betriebsassistenten oder Betriebsassistentin

Ihre Zukunft sieht wie folgt aus:

- Selbstständiges Durchführen von Gebäudezustandsaufnahmen (Rissprotokolle)
- Unterstützung bei Gebäudeschadstoffuntersuchungen
- Durchführen von geotechnischen und geologischen Feldmessungen, Gerätwartung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre, mit Vorteil in einem baunahen Tätigkeitsfeld
- Exakte, ausdauernde und selbstständige Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ca. 30–45 Jahre alt

Unser Angebot:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche auch ein Motivationsschreiben umfasst:

Kiefer & Studer AG, Bruggstr. 12a, 4153 Reinach
info@kiefer-studer.ch www.kiefer-studer.ch

Näher am Menschen

senevita

Sonnenpark



Willkommen Zuhause

In der Senevita Sonnenpark bieten wir massgeschneiderte Angebote für Betreutes Wohnen und Pflege. Unsere Mitarbeitenden setzen sich täglich mit viel Herzlichkeit, Hingabe und Kompetenz für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein, damit Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Info-Veranstaltung mit anschliessendem Apéro. Jeder Gast erhält einen Gutschein fürs Restaurant.

Mittwoch, 10. Januar 2018, 15.30 Uhr

Coop Tagungszentrum, im Erdgeschoss
Seminarstrasse 12–22, CH-4132 Muttenz

Ihre Reservation nehmen wir gerne bis am 9. Januar 2018 telefonisch unter 061 825 55 55 entgegen.

Gerne stehen wir Ihnen auch für individuelle Besichtigungen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln | Telefon 061 825 55 55
sonnenpark@senevita.ch | www.sonnenpark.senevita.ch

046637

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 5. Januar, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Di, 9. Januar, 14.30 h: Ökumenischer Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.

Mi, 10. Januar, 17.30–19 h:

Ökumenische Sternsingen-Probe, kath. Pfarreisaal.

Fr, 12. Januar, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

17–20 h: Sternsingen, Treffpunkt kath. Pfarrei.

Sa, 13. Januar, 14.30–18 Uhr, Sternsingen, Treffpunkt kath. Pfarrei.

Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditations-treffen, Kofsaal neben ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus.

20.30–21 h: Ökumenisches Abend-gebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökumenischer Räge-bogechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 6. Januar, 17 h: Frauen teilen spirituelle Schätze, Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 7. Januar, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 10. Januar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14.30 h: 3 x 20, «Nicaragua» mit Gerd Hotz, Pfarreisaal.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 11. Januar, 9.30 h: Kommunion-feier, Kirche.

19 h: Taizégebet, Kirche, hinterher Austausch, Oase.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 5. Januar, 14.30 h: Freitagsbibel-kreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 7. Januar, 17: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrerin Cristina Camichel, *Kollekte:* Heks, anschl. Kirchenkaffee.

Di, 9. Januar, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Do, 11. Januar, 14 h: Silberband «Berge, Reisen, Abenteuer», Referent: Peter Schmid, Leitung: Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, Kirchgemeindehaus.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 7. Januar, 10 h: Neujahrsgottes-dienst mit Abendmahl, Kinder-programm.

Mi, 10. Januar, 18.45 h: Preteens mit Abendessen.

Do, 11. Januar, Hauskreis.

Fr–So, 12.–14. Januar, 18.30 h: Leitungs-Team Wochenende Kilchzimmer.

*ausser während der Schulferien

Sternsingen

Kinder helfen Kindern

Die Sternsinger bereiten Menschen im Dorf eine Freude, wenn sie um das Fest der Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus ziehen, Verse und Lieder vortragen und das Haus segnen. Dabei sammeln sie auch Geld. Sie unterstützen damit verschiedene Projekte gegen Kinderarbeit in Indien. Und nicht zuletzt verbringen sie zusammen eine schöne Zeit und haben Spass.

Wie geht das Sternsingen?

Am Freitag, 12., und Samstag, 13. Januar, ziehen die Kinder in Gruppen, verkleidet als Heilige Drei Könige mit Gefolge, von Haus zu Haus, singen Lieder, erzählen von den drei Königen und wünschen den Hausbewohnern ein gutes neues Jahr. Falls erwünscht, spenden sie auch den Haussegen. Als Dreikönigsgabe sammeln sie im 2018 für verschiedene Projekte zugunsten von Kindern in Indien.

Die Probe für die Sternsingerinnen und Sternsinger findet am Mittwoch, 10. Januar, von 17.30 bis 19 Uhr im Pfarreisaal der katholischen Kirche statt.

Was können Sie tun?

Falls Sie Kinder in der vierten oder fünften Klasse haben, lassen Sie sie am Sternsingen mitmachen. Unterstützen Sie die Kinder beim Sternsingen. Wir suchen zudem einige Mütter und Väter, die bereit wären, die Kindergruppen zu begleiten und auch, um ihnen beim Umkleiden zu helfen. Ausserdem brauchen wir Hilfe beim Zubereiten eines kleinen Essens nach dem Sternsingen und fürs Aufräumen. Singen und laufen machen hungrig!

Sie können sich auch die Sternsinger nach Hause bestellen, damit sie Ihnen vorsingen und den Haussegen spenden. Sie unterstützen

damit die Hilfe für die Kinder auf den Philippinen. Bitte geben Sie das gewünschte Datum bekannt. Die genaue Uhrzeit des Besuchs hängt von der Route ab.

Schon jetzt möchten wir Ihnen fürs Mitmachen bei diesem sinnvollen Brauch ganz herzlich danken.

Das 12. Prattler Sternsingen findet statt

– am Freitag, 12. Januar, von 17 bis 19.30 Uhr, und

– am Samstag, 13. Januar, von 15 bis 17.30 Uhr.

Anmeldungen für Besuche bitte bis Dienstag, 9. Januar, an:

marcel.cantoni@ref-pratteln-

augst.ch oder

Assunta D'Angelo, a.dangelo@rkk-pratteln-augst.ch

Marcel Cantoni, reformierter

Jugendarbeiter,

Assunta D'Angelo, katholische

Jugendarbeiterin

Ökumene

Stille und Segen zum Jahresbeginn

Was wünschen Sie sich vom Jahr 2018? Welche guten Vorsätze haben Sie sich vorgenommen? Manchmal tut es gut, sich für eine kleine Zeit auszuklinken aus dem Alltag. Gönnen Sie sich 30 Minuten Stille, um sich aufs Wesentliche zu besinnen, Kraft zu schöpfen und um Gottes Segen für das bevorstehende Jahr zu bitten.

Zur Meditation zum Jahresbeginn sind alle herzlich willkommen, es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Wann: Montag 8. Januar, um 19 Uhr. Wo: im Chor der reformierten Kirche.

Pfarrerin Jenny May Jenni

Di-Treff mit Lottomatch und Königskuchen

Das Team des Dienstags-Treffs wünscht allen Gästen unserer Gruppe ein gesegnetes, glückliches 2018. Am Dienstag, 9. Januar, um 14.30 Uhr starten wir mit frischem Elan zu einem weiteren Treffen in der Oase an der Rosenmattstrasse 10.

Wir werden mit dem Dreikönigskuchen zum Zvieri eine Königin oder einen König küren. Als Unterhaltung gibt es einen grossen Lottomatch mit vielen Preisen, notabene alles gratis, wie

immer. Herzliche Einladung auch an neue Gäste des Dienstag-Treffs.

Im Namen des Teams

Margrit Enzmann

Taizétreffen: Ausklang – Nachhall

Alle Gastgeber, alle Helfer und alle Jugendlichen wie auch alle Interessierten des Taizétreffens sind herzlich am Donnerstag, 11. Januar, um 19 Uhr zu einem Taizégebet in die Kirche und zum anschliessenden «Nachhall» in die Oase, Rosenmattstrasse 10, eingeladen. Dort wollen wir zuerst Danke sagen für die Gastfreundschaft, uns austauschen und vielleicht auch Pläne machen, wie es weitergehen kann hier in Pratteln und Augst.

Gert Hotz

Katholische Kirche

Vortrag über Nicaragua im 3 x 20

Von 2012 bis 2016 habe ich in Managua in Nicaragua gelebt. Aus dieser Zeit ist ein Vortrag entstanden, der das Land, die Leute und das Leben dort beleuchtet.

Herzliche Einladung auf Mittwoch, 10. Januar, um 14.30 Uhr im Pfarreisaal.

Gerd Hotz

Reformierte Kirche BL

Skifahren und Boarden in der Fasnachtswoche

Auch dieses Jahr führt die Fachstelle für Jugendarbeit der Reformierten Kirche Baselland Ski- und Snowboardlager für Kinder und Jugendliche durch. Die Lager sind offen für alle Interessierten zwischen 8 und 20 Jahren, unabhängig ihrer Konfession. Die Leitungsteams bestehen aus motivierten Freiwilligen, die diese Aufgabe zum Teil seit Jahren wahrnehmen und so den Teilnehmenden eine schöne und kostengünstige Schneewoche ermöglichen.

Aktuell sind diese Angebote auf der Website www.faju.ch (Rubrik Lager) mit einer Anmelde-möglichkeit ausgeschrieben. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter info@faju.ch bzw. auf 061 921 40 33 zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 15. Januar.

Barbara Strassmann, Fachstelle für Jugendarbeit

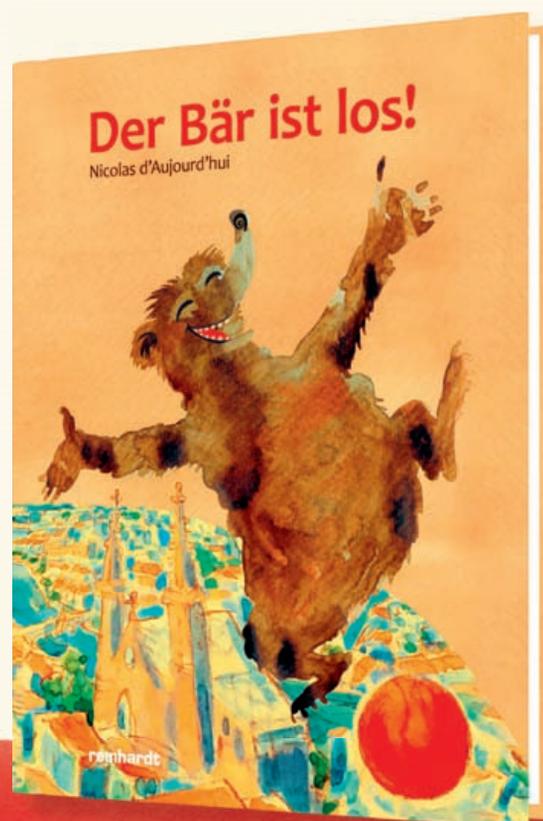


www.prattleranzeiger.ch

reinhardt

Ein fantasievolles Bilderbuch

über fremde
Kulturen,
Freundschaften,
Integration
und Heimat



Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-2243-0

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Didier Conrad,**
[3] **Jean-Yves Ferri**
Asterix in Italien
Comic | Egmont Ehapa
Comic Collection
2. **-minu**
[1] Frikadellen sind out
Kolumnen | Reinhardt Verlag
3. **Helen Liebendörfer**
[4] Ja und Amen?
Hermann Hesses
Mutter Marie
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag
4. **Daniel Kehlmann**
[5] Tyll
Roman | Rowohlt Verlag
5. **Anne Gold**
[-] Wenn Engel sich rächen
Krimi | Reinhardt Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
[1] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Rolf Dobelli**
[-] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag
3. **Prozentbuch Basel**
[4] 2017/2018
Gutscheinbuch |
protooo network schweiz
4. **Martin Suter,**
[2] **Stephan Eicher**
Song Book
Buch + CD | Diogenes Verlag
5. **Gutscheinbuch**
[-] **Basel & Umgebung**
2018
Gutscheinbuch |
Kuffer Marketing GmbH



Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli &**
[1] **Sol Gabetta**
Dolce Duello
Klassik | Universal
2. **Daniil Trifonov**
[2] Chopin Evocations
Klassik | DGG
3. **Eminem**
[-] Revival
Rap | Universal
4. **Van Morrison**
[-] Versatile
Pop | Universal
5. **Anouar Brahem**
[5] Blue Maqams
Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **Die göttliche Ordnung**
[1] Marie Leuenberger,
Ella Rumpf
Spielfilm | Impuls
2. **Emil 19 – Emil für Kids**
[2] Schweizer Dialekt
und Hochdeutsch
Sketche | Edition E
3. **Tulpenfieber**
[5] Alicia Vikander,
Christoph Waltz
Spielfilm | Ascot Elite Home
4. **The Party**
[-] Patricia Clarkson,
Bruno Ganz
Spielfilm | Impuls
5. **Unerhört Jenisch**
[4] Stephan Eicher
Musikdokumentation | Frenetic



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Tennis

Von «Bewegungstherapie nach den Festtagen» bis «intensiv sportlich»



Die Turnierleitung konnte sich über einen reibungslosen Ablauf freuen: Von links: Felix Freudiger, Heinz Schneider, Marcel Kalt, Evelyn Messerli und Roland Beugger. Andrea Casanova und Carlo Riser fehlen auf diesem Bild.

Fotos TC Pratteln

Über 170 Spielerinnen und Spieler nahmen zum Ende des letzten Jahres am Winterturnier des TC Pratteln teil.

Von Frank Springenberg*

Erneut trafen sich vom 26. bis 31. Dezember mehr als 170 Tennisspielerinnen und Tennisspieler zum sportlichen Kräftenessen beim Tennisclub Pratteln. Das Spektrum des Gebotenen war sehr breit: von «just for fun» bis «sehr ambitioniert» oder von «Bewegungstherapie nach den Festtagen» bis «intensiv sportlich». Zudem lagen fast 70 Jahre

Altersunterschied zwischen dem jüngsten (Jahrgang 2008) und dem ältesten Teilnehmer (1939).

In insgesamt 14 Spieltableaus kamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihre Kosten. Aber auch die Zuschauer konnten neben den Spielen die Gastfreundschaft und die feine Küche des Veranstalters geniessen. Zusätzlich zur Speisekarte wurde jeden Abend ein spezielles Menü angeboten, welches am Sponsorenabend sogar zum Fünf-Gang-Menü mutierte. Alles zusammen sorgte für viel Betrieb in der Tennishalle des TC Pratteln, der aber von den vielen Helfern ausgezeichnet bewältigt wurde. Das Lob des Hauptsponsors Paul Ruch für die hervorragende Tur-

nierorganisation machte die Turnierleitung besonders stolz.

Am 31. Dezember fand das Turnier seinen Abschluss mit dem Finaltag und der anschliessenden Siegerehrung. Insgesamt wurde ein Preisgeld im Gesamtwert von rund 5000 Franken vergeben.

Im Anschluss an die Siegerehrung waren alle zu einem Apéro eingeladen. Es wurde noch viel über kuriose oder äusserst sehenswerte Ballwechsel diskutiert. Und bei vielen war offensichtlich, dass sie auch im nächsten Jahr wieder am Winterturnier des TC Pratteln dabei sein werden. **für den TC Pratteln*

Finalpaarungen 2017.

Damen U14 (R5/R9)	• L. Kuprianczyk – C. Steinmetz	6:3, 6:1
Damen Ü30 (R4/R9)	• S. Schütz – M. Häring	2:6, 7:5, 7:6
Damen Ü45 (R5/R9)	• B. Scherb – G. Saam	6:0, 6:1
Herren U12 (R6/R9)	• K. Schulthess – M. Bouvier	7:6, 6:2
Herren U14 (R6/R9)	• N. Rööfli – L. Schirmer	6:1, 6:3
Herren U16 (R5/R9)	• G. Keller – R. Buchwalder	6:4, 6:2
Herren Aktive (R1/R3)	• B. Rufer – M. Wassily	6:1, 1:0 WO
Herren Aktive (R4/R6)	• Y. Sommerer – J.-L. Graf	6:3, 7:6
Herren Aktive (R7/R9)	• F. Künzli – D. Sow	6:4, 5:0 WO
Herren Ü35 (R5/R9)	• E. Perna – B. Zakula	6:7, 6:4, 6:2
Herren Ü45 (R4/R6)	• H. Gloor – V. Pavlovic	6:7, 6:0, 7:6
Herren Ü45 (R7/R9)	• P. Fäsi – T. Dalhäuser	6:2, 6:3
Herren Ü55 (R5/R9)	• R. Becker – T. A. Meier	6:2, 6:4
Herren Ü65 (R5/R9)	• H. Dehm – H. Schneider	7:5, 6:3



Die Finalistinnen bei den Damen Ü30: Monika Häring (links) musste sich Silvia Schütz in drei Sätzen geschlagen geben.



Die Finalisten bei den Herren Aktive R1/R3: Benjamin Rufer (rechts) besiegte Moritz Wassily.

Promotion

Gächter's Gesundheitsnews

Ernährungscoaching – Neu in Ihrer TopPharm Apotheke Gächter



Essen und Trinken begleitet uns im Leben vom ersten Tag an. Trotz allem fällt es einem oft schwer, sich täglich ausgewogen und gesund zu ernähren. Deshalb haben wir in Ihrer TopPharm Apotheke

Gächter ein Ernährungscoaching für Sie entwickelt. Ernährung spielt bei vielen Krankheitsbildern eine erhebliche Rolle – Schmerzen, Arthrose, Gicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, hohe Blutfettwerte, Allergien, Unverträglichkeiten, Verdauungsprobleme oder auch Übergewicht können Sie mit der richtigen Ernährung massgebend verbessern.

Das Ernährungscoaching

Melden Sie sich heute bei uns für einen Termin. Unser Ernährungscoaching umfasst ein Erstge-

spräch im diskreten Beratungsraum bei uns in der Apotheke (ca. 20 Minuten) und zwei Folgegespräche (je ca. 10 Minuten am Telefon oder im Beratungsraum – Ihre Wahl!). Die Kosten betragen CHF 120.– und beinhalten eine individuell auf Ihre Anliegen bezogene Abklärung Ihrer Ernährungssituation. Durchgeführt wird das Ernährungscoaching durch unsere speziell geschulten Mitarbeiter, sowie bei Fragen und weiteren Abklärungen auch durch unsere im Team mitarbeitende Ernährungsberaterin (SRK SVDE).

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wir beraten Sie professionell und unterstützen Sie wirksam.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 1/2018

Resultat der Umfrage zur Weihnachtsbeleuchtung

Total 314 Einwohnerinnen und Einwohner haben ihre Stimmen zum Weihnachtsmotiv abgegeben. Mit 208 Stimmen wurde das Sternmotiv gewählt!

Wir danken allen Stimmenden für ihre Teilnahme und freuen uns auf die kommende Weihnachtszeit.
Die Gemeinde

Dies sind unsere neuen Sponsoren für den leuchtenden Kandelaberschmuck:

K. Gysler

W. und J. Stork

U. Amsler Gebäudetechnik

R. Widmer Metallbau AG



Eine Zweidrittelmehrheit der Stimmenden wählte das Sternmotiv.

Kantonaler Richtplan Basel-Landschaft (KRIP) Anpassung 2017 (Agglomerationsprogramm Basel, 3. Generation)

Öffentliche Mitwirkung

Mit der Anpassung 2017 des Kantonalen Richtplans Basel-Landschaft werden insgesamt vier bestehende Objektblätter (V1.2, V2.1, V2.2 und V2.3) samt den entsprechenden Einträgen in der Richtplan-Gesamtkarte und der Richtplankarte Verkehrsinfrastruktur entsprechend dem Agglomerationsprogramm Basel, 3. Generation, angepasst. Die Unterlagen dazu werden im Sinne der Informationspflicht und Mitwirkungsrechte (Art. 4 des Bundesgesetzes über die

Raumplanung und § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes) öffentlich aufgelegt.

Auflagezeit

14. Dezember 2017 bis 16. März 2018 während der Bürozeiten.

Auflageorte

- Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal (Sekretariat)
- Gemeindeverwaltungen der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft

- Internet: http://www.baselland.ch/aktuelle_vernehmhtml-hm.273436.0.html

Auskünfte

Amt für Raumplanung, Tel. 061 552 59 33.

Stellungnahmen zur Anpassung 2017 des Kantonalen Richtplans können bis zum 16. März 2018 schriftlich wie folgt eingereicht werden:

- per Post: Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal
- per Mail: raumplanung@bl.ch

Amt für Raumplanung

Entsorgung von Weihnachtsbäumen

- Freitag, 5. Januar, 9–12 und 13.30–16 Uhr
- Samstag, 6. Januar, 9–12 Uhr

Wo? Abgabestelle Schulhaus Grossmatt und Schulhaus Längi
Wichtig! Weihnachtsschmuck bitte immer vollständig entfernen.

Weihnachtsbäume können auch als Grüngut oder kostenpflichtiges Kleinsperrgut (1 Gebührenmarke pro 6 kg) entsorgt werden.

Aus dem Grundbuch

Schenkung. Parz. 3278: 1631 m², Wiese «Unterem Adler». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Baumann-Marti Emanuel und Elisabeth, Erben (Erbgemeinschaft Baumann-Schweizer Emanuel,

Erben (Baumann Hans Peter, Lausen; Erbgemeinschaft Baumann-Bruggmann Emanuel, Erben (Baumann Karin Bertha, Bubendorf; Baumann-Bruggmann Bertha, Bubendorf; Baumann Bernhard

Emanuel, Oberönz)); Erbgemeinschaft Urech-Baumann Anna, Erben (Erbgemeinschaft Urech-Baumann Otto, Erben (Früh-Urech Rosmarie, Biel-Benken BL; Urech Otto, MuttENZ; Rudin-Urech Hei-

di, Pratteln); Urech Otto, MuttENZ; Rudin-Urech Heidi, Pratteln; Früh-Urech Rosmarie, Biel-Benken BL), Eigentum seit 6. 6. 1990. Erwerb-berin: Bürgergemeinde Pratteln, Pratteln.

Ausstellung

«Aug(g)enblicke»



Aussergewöhnliche Ansichten vor der Haustür in Südbaden zeigt der Fotograf Volker Wenk bis Juni im Senevita Sonnenpark. Foto zVg Volker Wenk

Am kommenden Dienstag, 9. Januar, startet die Fotoausstellung von Volker Wenk im Senevita Sonnenpark mit einer Vernissage um 16 Uhr. Volker Wenk hat in seinem dritten Leben den Anzug ausgezogen. Der gelernte IT-Projektleiter hat sich als Autodidakt dem professionellen Fotografieren verschrieben und zeigt einen Ausschnitt seiner Werke in Pratteln.

Als Spezialist für Architektur-, Gewerbe- und Industriefotografie stellt der im Jahr 1964 in Wehr geborene Fotograf in der Ausstellung

im Sonnenpark an der Zehntenstrasse 14 seine künstlerische Seite dem interessierten Publikum vor. Nicht exotische Reiseziele, sondern einfach aus der Tür treten und das Umfeld gut beobachten. Es sind aussergewöhnliche Ansichten, gerade ums Eck. Der heute in Binzen lebende Fotograf zeigt seine Ansichten aus seinem eigenen Erlebnishorizont. Die Natur Südbadens und Studioarbeiten aus seiner Auggener Fotowerkstatt.

Die Ausstellung dauert bis Ende Juni. Katharina Hägeli

Vortrag

Hilfsprojekt im Hintererli

Der Hausrotschwanz (Foto rechts) ist recht gut bekannt. Er verbringt die Wintermonate in Süd-Europa und kehrt ab Mitte Februar zurück, um seine Reviere zu besetzen. Dann wird er in der Dämmerung sein knirschendes Lied singen. Als Nahrung nimmt er sowohl Insekten als auch Samen und Beeren an. Und für sein Nest findet er leicht eine Nische oder ein Gebüsch.

Anspruchsvoller ist hingegen der Gartenrotschwanz (Foto links). Er steht auf der Liste der bedrohten Arten. Er ist ein reiner Insektenfresser und jagt seine Beute gern von einem Hag aus. Daher ist er auf eine Umgebung angewiesen, die ihm reichlich Insekten anbietet: Spinnen, Käfer, Heuschrecken. Er braucht Kleinstrukturen, in denen sich Insekten entwickeln und verstecken können: einen Steinhaufler,

eine Kiesfläche, lockeres Gras. Und er braucht eine Sitzwarte, eben einen Hag oder Pfosten. Solche Kleinstrukturen gibt es in den Schrebergärten.

Darum verfolgt der Natur- und Vogelschutzverein (NVVP) ein Projekt zur Förderung des Gartenrotschwanzes in den Familiengärten im Hintererli. Pächter, die biologisch gärtnern und bereit sind, dem Gartenrotschwanz mit Holzhaufler oder offener Bodenfläche zu helfen, bekommen einen speziellen Nistkasten und werden fachkundlich begleitet.

Am Dienstag, 16. Januar, um 19.30 Uhr, findet im «Hülftenstübli» ein Vortrag mit dem Biologen Nicolas Martinez zu diesem Thema statt.

Christine Vöggtli-Buess, NVV-Pratteln
www.nvv-pratteln.ch



Der Gartenrotschwanz (links) ist anspruchsvoller und deshalb in der Region nicht so bekannt wie der Hausrotschwanz. Fotos zVg Nicolas Martinez

Was ist in Pratteln los?

Januar

- Sa 6. Dreikönigsapéro.**
10 bis 12 Uhr, Bahnhofstrasse 16, Gemeindebibliothek.
- So 7. Bürgerhaus-Apéro.**
11 bis 13 Uhr, Museum im Bürgerhaus, der neu gegründete «Verein Bürgerhaus» stellt sich vor, Verein Bürgerhaus.
- Neujahrskonzert.**
17 Uhr, Kuspo, Ensemble «I musichieri» und Solisten, Kultur Pratteln.
- Di 9. Vernissage «Aug(g)enblicke».**
16 Uhr, Senevita Zehntenstrasse 14, Fotoausstellung von Volker Wenk, bis Juni 2016, Senevita Sonnenpark
- Mi 10. Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.
- Fr 12. Vorverkauf Larifari.**
20 Uhr, Hauptstrasse 99, Keller der Clique Saggladärne.
- Sa 13. Maststellen fürs Fasnachtsfüür.**
9 Uhr, Treff Mayenfels, Füürbiiger.
- Di 16. Vortrag zum Gartenrotschwanz.**
19.30 Uhr, «Hülftenstübli» Familiengärten Hintererli, mit Biologe Nicolas Martinez,

Natur- und Vogelschutzverein Pratteln.

- Mi 17. Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.
- Do 18. Senioren-Wandergruppe.**
8.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung zum Gugger, Details unter www.ps-wandern.ch
- Fr 19. Freitagsskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Film «Sein letztes Rennen» mit Didi Haltervorden, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.
- Sa 20. Holz sammeln.**
13 Uhr, Treff Alte Dorfturnhalle, Gebiet nördlich der Bahnlinie und Längi, Füürbiiger.
- So 21. Benefizkonzert.**
17 Uhr, reformierte Kirche, Katharina Strübin.
- Mo 22. Info-Abend Mayenfels.**
20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
- Di 23. Tag der offenen Tür Mayenfels.**
8 bis 12 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
- Mi 24. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

- Fr 26. Larifari.**
20 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.
- Sa 27. Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Buholz, Füürbiiger.
- Larifari.**
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- Mo 29. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Mi 31. Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Februar

- Sa 3. Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Chäsli, Füürbiiger.
- Volksmusik und Theater.**
18 Uhr, Kuspo, Türöffnung, Nachtessen, ab 19.15 Uhr Musik mit Swiss Ländler Gamblers, ab 20 Uhr Theater, VSV beider Basel.
- Mi 7. Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

- Fr 9. Freitagsskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Drama «Ich, Daniel Blake» von Ken Loach, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.
- Sa 10. Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet oberer Dorfkern und Rumpel, Füürbiiger.
- Mi 14. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
- Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.
- Do 15. Senioren-Wandergruppe.**
9.40 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung von Möhlin nach Wallbach, Details unter www.ps-wandern.ch
- Sa 17. Ändbiige vom Fasnachtsfüür.**
9 Uhr, Mayenfels, Füürbiiger.
- Fasnachtseröffnung mit dem Butz.**

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Die zwei Lösungswörter in den Kreuzwörterrätseln des Monats Dezember lauten «TANNENBAUM» in der Ausgabe 50 und «FESTGELAGE» in der Doppelausgabe Ausgabe 51/52.

Aus den vielen Zuschriften hat die Glücksfee diejenige von David Stingelin aus Pratteln gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.



Bezauberndes Adventsfenster für den 13. Dezember. Foto Reinhard Widmer

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
 10 632 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 998 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@mutteneranzeiger.ch
 www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttetz: Tamara Steingruber (tas)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Gemeindeforen: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

BASEL
LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

f i t

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

Arbeitsniederlegung	Ort im Leimental (BLT 10)	franz. Weichkäse	Beugemuskel d. Oberarms	Staat i. Osten Asiens	schwierige Situation	franz. Insel im Mittelmeer	Säuger, lebt im Wasser	1	aufgeschichteter Haufen	Teil der Tempelmauer in Jerusalem
				körperliche Artistik						
hallo eines Amerikaners		teils grosse Echse	Personalpronomen			Z.te. = Stück Papier für Notizen	Kürzel f. US-Grossstadt	6		Zugattung, Abk.
				sie fliesst von Riehen nach Basel					weibl. Vorname	
dort liegt Museum f. Musikautomaten	Access Point, kurz		Pfote eines Raubtieres	Spumante aus dem Piemont			der ... laden Dietsberg in Sissach			
der Cervelat ist eine				Gewürz (z.B. Lebkuchen)	3			so ein Traum - schrecklich		italienischer Klosterbruder
Himmelskörper	9	Ausdruck des Schmerzes	Verstopfung eines Blutgefässes (Pl.)	50 20 BON CITY			die meisten von uns haben einen		Abk. f. Finanzminister	
							dieser Platz im Kleinbasel			
geziertes Benehmen	Prüfung	Internetadresse v. Mosambik							chem. Zeichen f. Gold	
				Hund, männl.	mürrischer Mensch	Arbeitskleidung	Sport-schlitten	franz.: Knochen	gebraucht als Bremsklötze (Pl.)	Wasser-vogel
Bärenwil (BL) und dieser Wintersport	chem. Zeichen f. Natrium	spiritueller Führer	abrupte Bewegung				Kartenspieler mit Bluff			5
						Ort im Bezirk Liestal				dt. TV-Sender
Insel des Archipels Hawaii			2	rankende Pflanze		8	fehlt bei do, mi, fa, so, la	...lien = europ. Staat	10	
schaden, zufügen	Vorhafen					er ver-stösst geg. göttliche Ordnung				
			4	diebischer Vogel				Ende im engl. Film		

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!